

Inhalt

<i>Einleitung: Vorläufige Antwort auf die Frage, wie man einen Klassiker heute lesen kann</i>	9
1. <i>Gesellschaftsreform durch Schulreform? Herbart als Neuhumanist und Außenseiter der Preußischen Schulreform zu Beginn des 19. Jahrhunderts</i>	19
1.1 Kurzbiographie Herbarts	19
1.2 Das doppelte Mißverständnis der Pädagogik Herbarts	22
1.3 Herbart als Systematiker der Allgemeinen Pädagogik	27
2. <i>Zum Verhältnis von Theorie und Praxis: Herbarts »Erste Vorlesung über Pädagogik«</i>	31
2.1 Modelle der Theorie-Praxis-Vermittlung	31
2.2 Der pädagogische Takt des Pädagogen	39
2.3 Der sittliche Takt des Gebildeten	48
3. <i>Zur Theorie pädagogischen Wirkens: Herbarts Abhandlung »Über die ästhetische Darstellung der Welt als das Hauptgeschäft der Erziehung«</i>	55
3.1 Moralität als höchster oder als ganzer Zweck des Menschen und seiner Erziehung	56
3.2 Kants Unterscheidung zwischen empirischem und intelligiblem Charakter und Herbarts pädagogische Erweiterung des Begriffs der Moralität	60
3.3 Zum Begriff einer interaktiven, d.h: praktischen oder ästhetischen Kausalität	67
3.4 Systementwurf der Praktischen Philosophie und Allgemeinen Pädagogik	78

4.	<i>Zur systematischen Einheit pädagogischen Denkens und Handelns: Herbarts »Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet«</i>	83
4.1	In welchem Sinne erhebt Herbarts Pädagogik Anspruch auf Allgemeinheit oder Allgemeingültigkeit?	84
4.2	Aufgaben und Maßnahmen der Kinderregierung: Zur Legitimation der pädagogischen Praxis als eines stellvertretenden Gewaltverhältnisses über Heranwachsende	87
4.3	Lernen als Entwicklung eines vielseitigen Interesses: Herbarts Theorie des erziehenden Unterrichts	98
4.4	Lernen als Entwicklung der Charakterstärke der Sittlichkeit: Herbarts Theorie der Selbsterziehung (Zucht)	119
5.	<i>Zum Verhältnis von Ethik, Pädagogik und Politik: Herbarts »Allgemeine praktische Philosophie«</i>	137
5.1	Herbart als Kant-Kritiker und Kantianer	140
5.2	Ideenlehre der praktischen Philosophie	146
5.3	Zur Handlungsrelevanz der praktischen Philosophie	176
6.	<i>Schule als pädagogische Institution? Herbart als Schultheoretiker und -kritiker in seinen Abhandlungen »Über Erziehung unter öffentlicher Mitwirkung« und »Pädagogische Briefe oder Briefe über die Anwendung der Psychologie auf die Pädagogik«</i>	185
6.1	Pädagogik und Politik: »Über Erziehung unter öffentlicher Mitwirkung«	185
6.2	Bildsamkeit und Bestimmung: »Pädagogische Briefe oder Briefe über die Anwendung der Psychologie auf die Pädagogik«	197
6.3	Zur Aktualität der Schulkritik Herbarts: Das Problem gerechter pädagogischer Institutionen und die Forderung nach einer intergenerationellen Öffentlichkeit und freien pädagogischen Praxis	206

Verzeichnis der Literatur

1. Verzeichnis der Primärliteratur 209
2. Verzeichnis der Sekundärliteratur und der darüber hinaus
verwendeten Literatur 209